

Risikogruppe

Beitrag von „chilipaprika“ vom 11. April 2020 21:49

Bedenkt man, dass die Arztpraxen zum Teil nicht mehr empfangen, ist es am Ende absurd. Mein Mann ist diese Woche ganz stark erkältet, grippaler Infekt mit viel Husten (nicht trocken), er durfte am Dienstag seine Krankenkassenkarte in den Briefkasten einwerfen, draußen warten, bis seine Daten aufgenommen wurden, mit dem Arzt telefonieren und dann hat die Arzthelferin alles vor die Tür gelegt und er konnte seine 3 Tage Krankschreibung abholen. Sollte es nächste Woche nicht besser sein, darf er noch mal anrufen und dann wird geguckt. In die Praxis rein dürfen quasi nur chronisch kranke, regelmäßige Patient*innen.

Ich MUSS zum Arzt, er kann mich zur Zeit nicht aufnehmen, weil es kein akuter Fall ist. Die Praxis ist quasi leer (hatte hier auch jemand von einer ähnlichen Erfahrung gesprochen), es wird nur den ganzen Tag telefonisch behandelt oder eben besondere Fälle. Der Arzt würde also wahrscheinlich eher in Zweifel krankschreiben, wenn er eh keinen untersuchen kann. Aber oft "kennt" der Arzt einen (hat ja eine Krankenakte von einem).